

Solidaritätskreis Festkollegen „Einer für alle, alle für einen“

Esslingen, den 28.11.2011 Pressererklärung zur Gründung:

Am 28.09. hat der Esslinger Automatisierungskonzern Festo (ca. 14.700 Beschäftigte weltweit – davon in Essl. ca. 4200) Reinhold Grünzinger wegen „Diebstahl“ fristlos entlassen. Gestohlen haben soll er Profilmaterial im Wert von ca. 50 Euro. Dabei hat er dieses, wie betriebsüblich bei Personalverkauf, in der Messe-Abteilung im Werksteil Scharnhausen am 10.8.11 öffentlich beobachtet abgesägt und eine Notiz zur Abrechnung erstellt und weitergegeben.

Bei der „Güteverhandlung“, dem ersten Treffen vor dem Arbeitsgericht konnten die Vertreter von Festo nicht einmal den angeblich entstandenen materiellen Schaden beziffern. Warum sie den Kollegen erst Wochen nach dem angeblich „beobachteten Diebstahl“ angesprochen und dann ohne Beachtung seiner Aufklärungs- und Bezahlungs Bemühungen fristlos gefeuert haben, bleibt bislang unverständlich. Eine Bezahlung wird ihm bislang auch nicht ermöglicht.



*Reinhold Grünzinger, 53 J.,
verh., 2 Kinder, IGM-Mitglied*

Familienangehörige, Freunde und Kollegen von Reinhold Grünzinger sind empört über die rüden Methoden des in der Öffentlichkeit renommierten Unternehmens Festo. Wenn trotz 31 Jahren treuer Mitarbeit so eine Herzlosigkeit möglich ist, befürchten sie, dass dies Schule macht. Der nun frisch gegründete Solidaritätskreis will die Familie Grünzinger in dieser schweren Zeit unterstützen. Seit Anfang September haben sie keinerlei finanzielle Zuwendung mehr erhalten. Der Schock über diese Entwicklung setzt diesen Menschen auch gesundheitlich zu.

Für Gerechtigkeit braucht es solidarische Unterstützung. Dafür will der Solikreis „Einer für alle, alle für Einen“ werben. Die Weiterverbreitung dieser Erklärung ist ausdrücklich erwünscht. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

In „Grundsätzen“ hat sich der Solikreis auf eine gemeinsame Plattform verständigt:

- 1.) Wir haben uns gegründet, wegen der ungerechten fristlosen Entlassung von Reinhold Grünzinger. Sein angeblicher Diebstahl wurde böswillig konstruiert. Wir fordern sofortige Wiedereinstellung und restlose Rehabilitierung!
- 2.) Wir organisieren die Solidarität mit Reinhold Grünzinger und stellen eine breite Öffentlichkeit her. Wir sehen uns begleitend zur gewerkschaftlichen Unterstützung. Zur Mitarbeit ist jede/r, der/die diese Grundsätze unterstützt herzlichst eingeladen.
- 3.) Wir finanzieren uns über Spenden, vertrauen auf die eigene Kraft und sind finanziell unabhängig.
- 4.) Wir arbeiten demokratisch, überparteilich und gleichberechtigt zusammen. Widersprüche werden sachlich geklärt.
- 5.) Unsere Sprecher sind gewählt und vertreten den Solikreis im Rahmen der gemeinsamen Beschlüsse.